



# OSTER-BRIEF Volkmar Halbleib

für Mainfranken im Bayerischen Landtag

## Liebe Leserinnen und Leser!

ich wünsche Ihnen und Euch frohe Ostern und gute Tage mit Ihren und Euren Liebsten.

Mit meinem Oster-Brief möchte ich Ihnen und Euch einen Überblick über meine politische Arbeit für Mainfranken im Bayerischen Landtag liefern.

Das bestimmende Thema der letzten Tage und Wochen ist sicher das Coronavirus COVID-19 und die damit verbundenen Konsequenzen für Wirtschaft und Gesellschaft. Die ständig wechselnden Informationslagen machen es schwer, klare Voraussagen zu treffen. Am wichtigsten ist jetzt Solidarität mit den besonders gefährdeten Menschen und schnelle Hilfe für die, die unter den wirtschaftlichen Einschränkungen leiden.

Dabei erreichen mich täglich Hilfsgesuche von Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen, für die ich Lösungen suche und Antworten geben muss. Als kulturpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion kümmere ich mich um die Anliegen von Künstlern, Kulturschaffenden, Selbstständigen und Unternehmern in der Region. Über meine Kanäle versuche ich mit den Kolleginnen und Kollegen sowie den staatlichen Stellen Lösungen zu finden. Einen Bericht hierzu finden Sie auf Seiten 2 und 3.

Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit nutzen, den ausscheidenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern meinen Dank auszusprechen. Allen erneut oder neu gewählten Stadt- und Gemeindeoberhäuptern wünsche ich im Sinne unserer Region eine glückliche Hand! Die SPD in der Region Mainfranken blickt auf eine Kommunalwahl mit Licht und leider auch viel Schatten zurück.

Neben einer erkenntnisreichen Lektüre wünsche ich Ihnen aktuell vor allem auch: Viel Gesundheit!

Jhr  
Volkmar Halbleib



CORONA/COVID-19 +++ CORONA/COVID-19 +++ CORONA/COVID-19 +++ CORONA/COVID-19 +++ CORONA/COVID-19 +++

## Zur aktuellen Situation:

Wichtige Hinweise, Informationen und Kontaktstellen können Sie auf der Infoseite der BayernSPD-Landtagsfraktion finden: [bayernspd-landtag.de/corona](https://bayernspd-landtag.de/corona)

Mein Bürgerbüro steht Montag bis Freitag von 10-16 Uhr telefonisch zur Verfügung. Sie können mein Bürgerbüro aber auch per E-Mail kontaktieren.

E-Mail: [buengerbuero-halbleib@t-online.de](mailto:buengerbuero-halbleib@t-online.de)

Telefon: 0931 59384

Fax: 0931 53030

Gerne können Sie sich mit Fragen und Anliegen an mich und mein Bürgerbüro wenden.

## **WAS BEDEUTET DIE AKTUELLE CORONA-PANDEMIE FÜR MEINE ARBEIT ALS LANDTAGSABGEORDNETER?**

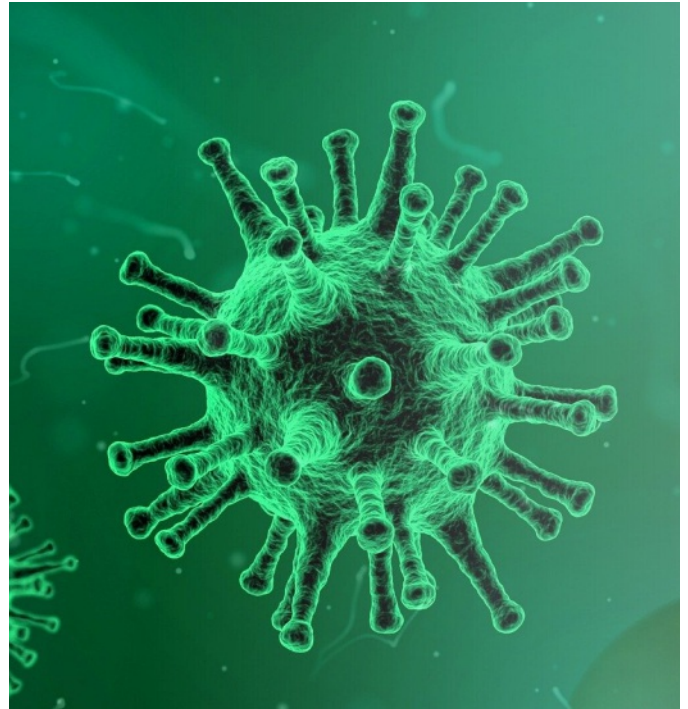
*Ein kurzer Werkstattbericht und Gedanken in besonderen Zeiten*

### **Die Corona-Pandemie wirbelt unseren Alltag durcheinander – auch meinen!**

Mir geht es momentan nicht viel anders als den meisten Bürger\*innen: Das Corona-Virus und die Bekämpfung seiner Verbreitung wirbeln meinen beruflichen wie privaten Alltag durcheinander. Privat versuche ich als Abgeordneter mich an alle notwendigen Beschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen zu halten – wie alle anderen Bürger\*innen auch.

### **Als Abgeordneter mehr denn je gefordert!**

Als regionaler Abgeordneter, kulturpolitischer Sprecher und parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion bin ich aber in diesen Tagen beschäftigt wie kaum vorher in 11 Jahren Landtag. Zwar sind praktisch alle Veranstaltungen abgesagt, aber eine Telefonkonferenz jagt die andere und eine Flut von E-Mails und Anfragen trifft bei mir ein, bei denen es vor allem um finanzielle Hilfen geht, aber auch um die Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung und oftmals um die nackte wirtschaftliche Existenz von Menschen. Wir Abgeordneten in Land und Bund versuchen Hand in Hand mit den Fachleuten in unseren Fraktionen, den Regierungen, Kommunen und örtlichen Behörden alles zu tun, um einen medizinischen und



wirtschaftlichen Kollaps im ganzen Land verhindern. Die Bandbreite der Klärungspunkte betrifft alle Fälle des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens bis hin zu ganz konkreten Hilfestellungen vor Ort.

### **Als Ansprechpartner gefragt – gute Zusammenarbeit der politischen Ebenen**

Wir Abgeordnete sind gerade jetzt als Ansprechpartner für viele Bürgermeister\*innen und Kommunalverantwortliche sowie für Firmenchefs oder Leiter von Einrichtungen gefragt, aber genauso für alltägliche Sorgen vieler Bürger\*innen. Weil viele Fragen, die uns erreichen, nicht im Landtag in München, sondern nur in Berlin oder gar Brüssel beantwortet werden können, kommt es jetzt auf gute Zusammenarbeit an. Ein großer Dank geht hier an die unterfränkischen SPD-Bundestagsabgeordnete Bernd Rützel als Arbeits- und Sozialexperte und Sabine Dittmar als Gesundheitsexpertin. Sie machen wirklich einen tollen Job.



### **Sorge um den Gesundheitsschutz in der Region Würzburg**

Besonders hat mich die Situation in Würzburg mit den vielen Todesfällen umgetrieben. Hier habe ich gegenüber Staatskanzlei und Gesundheitsministerium dringend übergeordnete Hilfe eingefordert, zuletzt in einem persönlichen Gespräch mit Gesundheitsministerin Huml. Auch habe ich mich für eine dringend erforderliche, personelle Verstärkung des örtlichen Gesundheitsamtes Würzburg eingesetzt, die Anfang April dann endlich erfolgte.

### **Schwierige Situation vieler Kulturschaffender**

Die schwierige Situation vieler Künstlerinnen und Künstler sowie der Veranstalter bereitet mir als kulturpolitischem Sprecher der SPD-Landtagsfraktion große Sorgen. Mit der Absage zahlreicher Aufführungen, Tagungen und Veranstaltungen stehen viele in der Kreativwirtschaft Tätige vor existenziellen Problemen. Viele freischaffende Künstler und Künstlerinnen bleiben ohne Förderung. Hier brauchen wir zusätzliche Lösungen.

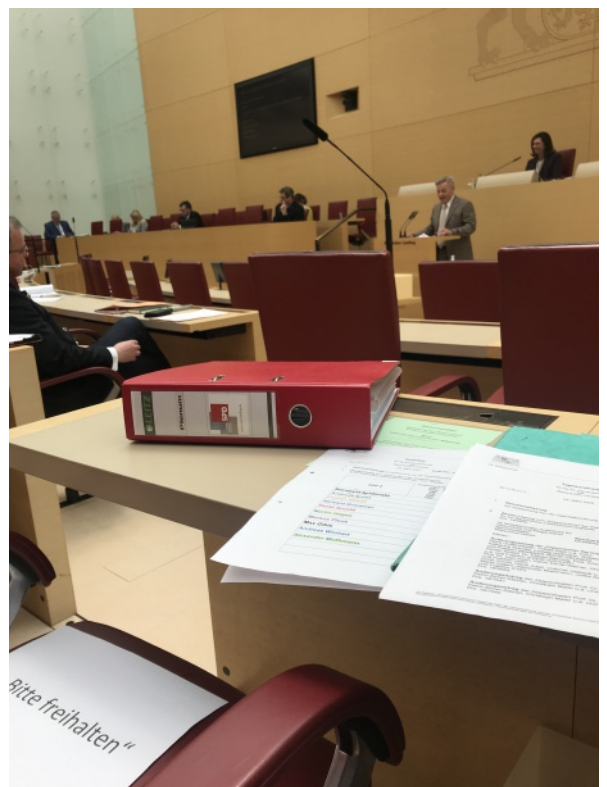
Deshalb habe ich zusammen mit SPD-Fraktionsvorsitzenden Horst Arnold in einem Brief an den Ministerpräsidenten Söder und den Kulturminister Sibler einige Maßnahmen zum Schutz von Kunst und Kultur vorgeschlagen. Hierzu gehört ein Bayerischer Rettungsschirm für Künstlerinnen und Künstler, bei denen die Soforthilfe nicht greift. Vorbild können die Programme in Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt sein. Aber auch eine Bund-Länder-Initiative für einen Fonds zur Sicherung von kultureller Infrastruktur, wie ihn der Deutsche Kulturrat und Künstlerverbände fordern, muss weiterverfolgt werden. Bayern kommt hier durch den aktuellen Vorsitz in der Kulturminister-Konferenz eine besondere Rolle hinzu. Zuletzt muss das Programm Kunst am Bau beziehungsweise Kunst bei der Ausstattung öffentlicher Gebäude durch staatliche Ankaufsprogramme konsequenter umgesetzt werden. Dies wäre ein wichtiges Signal der Unterstützung für KünstlerInnen und Kulturschaffende.

### **Parlamentarische Arbeit bleibt uneingeschränkt wichtig**

Es zeigt sich: Wir als Abgeordnete, aber auch die Parlamente sind in dieser Krise in besonderer Weise gefordert. Denn bei der Krisenbewältigung muss mit Konsequenz und Augenmaß vorgegangen werden, die Werte unseres freiheitlichen Rechtsstaates müssen immer sorgsam abgewogen werden mit notwendigen Einschränkungen und Härten. Und es muss gerecht zu gehen. Da sind wir als SPD-Fraktion in besonderer Weise gefordert. Wir setzen uns ein für zügige, aber gründliche Beratungen von Eingriffsgesetzen und den Finanzhilfen, die allein aus dem Staatshaushalt des Freistaates 20 Milliarden Euro betragen. Und wir machen täglich Vorschläge, wie Probleme gelöst werden. So schreibt auch der Deutsche Ethikrat: „Die Corona-Krise ist die Stunde der demokratisch legitimierten Politik!“

### **Der Wert der Solidarität**

Die Corona-Pandemie zeigt uns aber schon jetzt in besondere Weise die Bedeutung und den Wert von gesellschaftlicher Solidarität und gemeinwohlorientierter Politik. Und sie zeigt, was wirklich systemrelevant für unsere Gesellschaft ist. Deswegen ein herzlichen Dankeschön für Solidarität, Einsatz und Hilfsbereitschaft der vielen in der Region bei der medizinischen Betreuung in Arztpraxen, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, im Lebensmittelhandel, bei Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten, in der Verwaltung und überall dort, wo Menschen für uns arbeiten, auf die wir angewiesen sind – hauptamtlich, ehrenamtlich! Danke für gesellschaftliches Miteinander und Solidarität in schwierigen Zeiten!







## EUROPÄISCHE DIALOGE VÁCLAV HAVELS IM LANDTAG

Dieses Jahr fanden die Europäischen Dialoge im Rahmen der Reihe Havel in München im Bayerischen Landtag statt. Sie wurden 2014 von der Václav-Havel-Bibliothek in Prag ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist, die Diskussion über aktuelle europäische Themen nicht nur in Prag, sondern auch in anderen europäischen Städten zu fördern. Schön daher, dass ich mich in diesem Rahmen unter anderem mit dem tschechischen Botschafter in Berlin, Tomáš Podivínský, und der tschechischen Generalkonsulin in München, Kristina Larischová, austauschen konnte. Die bayerisch-tschechischen Beziehungen sind der SPD-Landtagsfraktion ein besonderes Anliegen.

## SCHNELLRADWEG ZWISCHEN KITZINGEN UND WÜRZBURG GEFORDERT

Den Bau von Schnellradwegen in der Region Mainfranken stärker vorantreiben – das ist gemeinsames Ziel der SPD-Fraktionen im Würzburger Stadtrat und in den Kreistagen Kitzingen und Würzburg. Gemeinsam haben die Fraktionen daher jetzt einen Antrag für einen Schnellradweg entlang der B8 in die jeweiligen Ratsgremien eingebracht. Dieses Vorhaben unterstützte ich als Landtagsabgeordneter ausdrücklich, zumal über Bundes- und Landesmittel große Teile der Kosten refinanziert werden können. Der Radverkehr stärkt sowohl den Tourismus als auch die umweltfreundliche Mobilität im Berufsverkehr.



## VERNISSAGE IM HANNSHEINZ-BAUER-HAUS

Am 6. März haben wir die Kunstausstellung Crossroads im Hannsheinz-Bauer-Haus im Rahmen einer Vernissage eröffnet. In direkter Nachbarschaft zu meinem Abgeordnetenbüro sind die Bilder von Kathrin Feser zu sehen. In filigranen, komplexen Zeichnungen, farbenreichen Foto-Collagen und Acryl auf Planen verarbeitet Feser Beobachtungen aus dem Alltag. Die Ausstellung spiegelt dabei die Unterscheide zwischen Stadt und Land, zwischen Geborgenheit und Grenzenlosigkeit wider. Bis 19. Juni ist die Ausstellung im Hannsheinz-Bauer-Haus geplant. Sie soll der Auftakt für weitere Kunstausstellungen sein.

## VERFASSUNGSMEDAILLE FÜR ASTRID GLOS

Gefreut habe ich mich über die Auszeichnung von Astrid Glos mit der Bayerischen Verfassungsmedaille in Silber. Schön, dass Astrids vielfältiges soziales Engagement im Ehrenamt mit der Verleihung der Verfassungsmedaille gewürdigt wird. Als langjährige Geschäftsführende Vorsitzende der AWO im Kreis Kitzingen, Vorsitzende des Fördervereins der St.Hedwig-Grundschule, Mitglied im Kirchenvorstand der evangelischen Stadtkirche, Leiterin des Kitzinger Arbeitslosenfrühstück, aber auch als Stadt- und Kreisrätin, setzt sich Astrid Glos für Integration und sozial Schwächere ein.







## AUSBLEIBENDER PLANUNGSAUFTRAG FÜR UNIKLINIKUM

Über drei Monate nach dem vollzogenen Grundstückskauf lag noch immer kein Planungsauftrag für die Erweiterung des Uniklinikums vor. Daher forderte ich in einem Brief die Staatsregierung zum Handeln auf. Denn: die ohnehin lange Planungs- und Bauphase wird nach den schwierigen Grundstücksverhandlungen so nur weiter in die Zukunft geschoben. Angesichts des hohen Handlungsbedarfs darf es keine weiteren Verzögerungen geben!

## GESPRÄCH MIT DEM ULLV

Über die Umsetzung des Digitalpaktes in Bayern, die umstrittenen Maßnahmen der Staatsregierung gegen den Lehrermangel und die angespannte Lehrerversorgung in Unterfranken habe ich zusammen mit meiner Kollegin Martina Fehlner sowie Vertreterinnen und Vertretern des Unterfränkischen Lehrerinnen- und Lehrerverbandes (ULLV) diskutiert. Neben dem akuten Lehrermangel bereitet mir die Kettenbefristung vieler Lehrerinnen und Lehrer große Sorgen. Die Staatsregierung muss endlich ihre Hausaufgaben machen, damit wir beste Bildungsvoraussetzungen an unseren Schulen garantieren können.



## NEUJAHRESEMPFANG 2020 MIT MICHAEL MÜLLER

Beim Neujahrsempfang der SPD in Stadt und Landkreis Würzburg konnte ich zusammen mit 600 anderen Gästen die wirklich tolle Rede von Michael Müller über bezahlbares Wohnen, Toleranz und Digitalisierung verfolgen. Besonders habe ich mich gefreut, dass wir als Gast Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden, begrüßen durften. Die Ereignisse der vergangenen Monate, etwa in Hanau, mahnen uns, dass Weltoffenheit und der Kampf gegen Rassismus und Antisemitismus weit oben stehen müssen!

## BESUCH BEI BAVARIA YACHTS

Zusammen mit Christine Haupt-Kreutzer sowie Eberhard Götz, Joachim Eck und Ute Schnapp besuchte ich den Bootsbauer Bavaria Yacht. CEO Michael Müller erläuterte dabei den Restrukturierungskurs des Unternehmens nach dem Beinahe-Konkurs 2018 und dem Einsteigen des Investor CMP Capital Management Partners. Ein wichtiges Signal ist, dass der Bootsbauer in Zukunft auch verstärkt auf regionale Zulieferer setzen will. Allerdings bestünden auch Schwierigkeiten angesichts der aktuellen Handelskriege und der Suche nach Elektrikern und Mechanikern.







## HAUSHALTSMITTEL FÜR DENKMALSCHUTZ AUSBAUEN

Weniger Haushaltsmittel als im Jahr 2000 stellt die Staatsregierung für den Erhalt und die Sanierung privater Baudenkmäler bereit. Von 2017 auf 2018 wurde die Summe außerdem um knapp 10 Prozent gekürzt. Insgesamt stehen ungefähr Zwei Millionen Euro weniger zur Verfügung als noch vor 20 Jahren. Im gleichen Zeitraum sind die Sanierungskosten jedoch um etwa die Hälfte angestiegen. Mit der BayernSPD Landtagsfraktion fordere ich daher eine Trendwende im Nachtragshaushalt!

## GEBURTSTAG VON KARIN RADERMACHER

Großer Bahnhof für eine große Sozialdemokratin: Karin Radermacher feierte mit Freunden, Weggefährten und Partnern in Kitzingen ihren 75. Geburtstag. Der frühere SPD-Fraktionschef Franz Maget würdigte die landespolitische Bedeutung und Leistung von Karin Radermacher im Landtag von 1986 bis 2008. Dort hat sich Karin für soziale Gerechtigkeit, gute Bildung und Betreuung, aber auch für mehr Möglichkeiten, Familie und Beruf zu verbinden, eingesetzt. Aber auch außerhalb der Politik ist sie in der AWO, bei den Naturfreunden, bei der Mali-Hilfe, und darüber hinaus engagiert.



## MDB ANDREAS SCHWARZ ZU BESUCH IN WÜRZBURG

Ein wichtiger Besuch meiner Bundestagskollegen Andreas Schwarz und Bernd Rützel in Würzburg! Andreas Schwarz ist der Vertreter der BayernSPD im Bundshaushaltsausschuss. Gemeinsam mit Kerstin Westphal und dem SPD-Stadtratsfraktionsvorsitzenden Alexander Kolbow haben wir uns über die Situation am Faulenberg-Areal ausgetauscht. Darüber hinaus haben wir die Akademie Frankenwarte sowie das Naturfreundehaus in Veitshöchheim besichtigt und über die Zukunft beider Einrichtungen diskutieren! Ich freue mich über die gute Zusammenarbeit zwischen Bund und Land.

## KIRCHENEMPfang DER SPD-LANDTAGSFRAKTION

„Religionsfreiheit ist eine tragende Säule der Demokratie“ - das wurde beim Kirchenempfang der SPD-Landtagsfraktion in der katholischen Akademie Bayern mit 200 Teilnehmern mehr als deutlich! Spannende Gespräche gab es auf dem Podium mit meiner Landtagskollegin Diana Stachowitz, Prälat Lorenz Wolf und Abraham de Wolf, dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft jüdischer SozialdemokratInnen.







## BÜTTELBRUNNER DONNERTAG

Eine Traditionsveranstaltung - schon seit Jahren organisiert die SPD Waldbüttelbrunn den Büttelbrunner Donnerstag im Landkreis Würzburg. Dieses Jahr durfte ich auf der roten Couch Platz nehmen und zusammen mit Christine Haupt-Kreutzer die Fragen von Moderator und Bürgermeister Klaus Schmidt beantworten.

Insbesondere die Ereignisse in Hanau und Erfurt waren dabei ein zentrales Thema. Sie haben dabei deutlich gemacht, wie gefährlich sich der Rechtsextremismus in den letzten Jahren entwickelt hat. Umso schlimmer, dass sich im bayerischen Landtag die AfD als Tabubrecher am rechten Rand breitmacht und ein Abgeordneter bei der Lübcke-Schweigeminute provokant sitzen geblieben ist.

## MIT MÜNCHNER ALT-OB CHRISTIAN UDE IM ICE

Überraschende Begegnung Anfang Februar im ICE von München nach Würzburg. Auf dem Heimweg nach einer arbeitsreichen Parlamentswoche bin ich auf Christian Ude, langjähriger Oberbürgermeister von München, getroffen. Er war auf dem Weg nach Aschaffenburg zu einer Lesung im Stadttheater, wo er mit Sicherheit auch sein kabarettistisches Kabinettstückchen über das Anzapfen beim Oktoberfest zum Besten geben hat. Mit dabei im Reisekoffer natürlich die Originalutensilien!



## BETRIEBSBESUCH BEI ACKERMANN GMBH

Zum Informationsbesuch und politischen Austausch besuchte ich zusammen mit Manfred Paul, Astrid Glos und Eva-Maria Weimann die Ackermann GmbH in Wiesentbrunn. Das Unternehmen hat unter anderem an der Akustikentwicklung der Hamburger Elbphilharmonie mitgewirkt und stattet weltweit Hotels mit Spezialanfertigungen aus. Sehr erfreulich ist, dass der Schreinereibetrieb auf ein modernes Arbeitsumfeld setzt und seinen 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch die Chance auf eine finanzielle Mitarbeiterbeteiligung eröffnet.

## NEUE STOLPERSTEINE IN PRICHSENSTADT

Gerne besuchte ich die vierte Verlegung von Stolpersteinen zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus in Prichsenstadt. In der Luitpoldstraße wurden zum Gedenken an die Familie Reich vier neue Steine durch den Künstler Gunter Demnig in den Gehweg eingelassen und mit einem Festakt umrahmt. 75 Jahre nach Kriegsende und der Befreiung von Auschwitz bleibt die Erinnerung an die Verbrechen des Holocaust wichtiger denn je. Schön daher, dass trotz schlechtem Wetters auch viele Anwesende und auch Schulklassen des LHS Wiesentheid der Verlegung bewohnten.



## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN UNSERE WIEDERGEWÄHLTEN UND NEUEN BÜRGERMEISTER

Bei den Kommunalwahlen 2020 wurden in Mainfranken viele Bürgermeister neu bestimmt. Ich habe allen neu- und wiedergewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern gratuliert und Ihnen und den Gemeinden meine Unterstützung als Landtagsabgeordneten zugesichert. Besonders freue ich mich natürlich mit den insgesamt 20 SPD-Bürgermeister in der Region. Ihnen möchte ich hier stellvertretend meine herzlichste Glückwünsche aussprechen.



### **BERND KORBMANN**

mit 53,2 Prozent zum Bürgermeister von Altertheim gewählt. Der 43-jährige setzte sich im ersten Wahlgang gegen seinen CSU-Mitbewerber durch.



### **CHRISTIAN HOLZINGER**

mit 84,2 Prozent zum Bürgermeister von Eisenheim gewählt. Der 49-jährige war der einzige Bewerber für das Amt.



### **GÜNTER HOFMANN**

mit 53,5 Prozent zum Bürgermeister von Frickenhausen gewählt. Er setzte sich gegen Amtsinhaber Reiner Laudenbach (CSU) durch.



### **STEFAN WOLFSHÖRNDL**

mit 83,3 Prozent erneut zum Bürgermeister von Gerbrunn gewählt. Der 47-jährige wurde bereits zum vierten Mal von den Bürgern bestätigt.



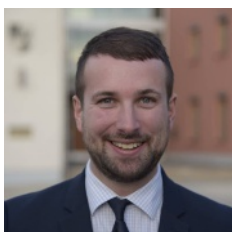
### **VOLKER FAULHABER**

mit 70,4 Prozent erneut zum Bürgermeister von Kist gewählt. Er startet ebenfalls in seine vierte Amtszeit.



### **STEFAN HEMMERICH**

mit 57,0 Prozent im ersten Wahlgang gegen zwei Mitbewerber erneut zum Bürgermeister von Reichenberg gewählt. Er startet in seine zweite Amtszeit.



### **STEFAN ROTTMANN**

mit 82,9 Prozent erneut zum Bürgermeister von Schonungen gewählt. Er startet ebenfalls in seine zweite Amtszeit.



### **DIRK VOGEL**

mit 51,1 Prozent im ersten Wahlgang zum neuen Oberbürgermeister von Bad Kissingen gewählt.



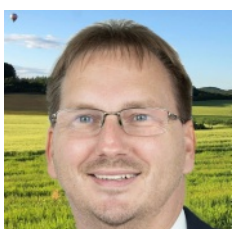
### **JÜRGEN HENNEMANN**

mit 56,1 Prozent erneut zum Bürgermeister von Ebern gewählt. Er startet in seine zweite Amtszeit.



### **HELMUT DIETZ**

mit 71,9 Prozent erneut zum Bürgermeister von Untermerzbach gewählt. Er startet in seine dritte Amtszeit.



### **WOLFRAM THEIN**

mit 53,0 Prozent erneut zum Bürgermeister von Maroldsweisach gewählt. Er startet in seine zweite Amtszeit.



### **KARL-HEINZ KANDLER**

mit 59,8 Prozent erneut zum Bürgermeister von Kirchlauter gewählt. Er ist seit 2014 Bürgermeister der Gemeinde.





### **STEFAN PAULUS**

mit 68,9 Prozent erneut zum Bürgermeister von Knetzgau gewählt. Er startet somit seine dritte Amtszeit.



### **JOHANNES GREBNER**

mit 50,28 Prozent in Stichwahl zum neuen Bürgermeister von Üchtelhausen gewählt.



### **JOHANNES KRUMM**

mit 50,5 Prozent in Stichwahl zum Bürgermeister von Elfershausen gewählt.



### **MARTIN HORN**

mit 55,14 Prozent in Stichwahl zum Bürgermeister von Ebelsbach gewählt.



### **RENÉ WOHLFART**

mit 57,51 Prozent in Stichwahl zum neuen Bürgermeister von Kürnach gewählt.



### **KLAUS SCHMIDT**

mit 58,35 Prozent in Stichwahl erneut zum Bürgermeister von Waldbüttelbrunn gewählt. Er startet in seine zweite Amtszeit.



### **HARALD KOPP**

mit 62,80 Prozent in Stichwahl zum neuen Bürgermeister von Marktbreit gewählt.



### **STEFFEN KROPP**

mit 58,02 Prozent in Stichwahl zum neuen Bürgermeister von Rentweinsdorf gewählt.

### **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, FLORIAN TÖPPER!**

Mit **73,2 Prozent** wurde **Landrat Florian Töpfer** in seinem Amt bestätigt. Dies ist ein **herausragendes Ergebnis**, das zeigt: Erfolgreiche Kreispolitik des SPD-Landrates wird von den Wählerinnen und Wählern auch belohnt. Florian Töpfer wird für seine sachliche und besonnene Art im Landkreis Schweinfurt geschätzt. Sein kommunikativer Stil und sein gemeinschaftliches Vorgehen treffen auf große Akzeptanz. Dieses Ergebnis macht mir Mut, dass wir als SPD mit Sachpolitik und einer unaufgeregten Art des Gestaltens die Menschen von uns überzeugen können.



Herzlichen Glückwunsch auch allen neu- und wiedergewählten Gemeinde-, Marktgemeinde- und StadträtInnen sowie den KreisrätInnen der demokratischen Parteien. Als Abgeordneter, aber auch als Kreisrat im Landkreis Würzburg und Stadtrat meiner Heimatstadt Ochsenfurt, weiß ich, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für unsere Region und unsere Demokratie ist. Auf gute Zusammenarbeit! Stellvertretend herzliche Glückwünsche an die Kolleginnen und Kollegen der SPD!

## FÜR DIE SPD IM WÜRZBURGER KREISTAG



**VOLKMARR  
HALBLEIB**



**CHRISTINE  
HAUPT-KREUTZER**



**EVA-MARIA  
LINSENBREDER**



**PETER  
STICHLER**



**STEFAN  
WOLFSHÖRNDL**



**KLAUS  
SCHMIDT**



**DR. MED  
EVA-MARIA  
DISTLER**



**JOACHIM  
ECK**



**TOBIAS  
GRIMM**

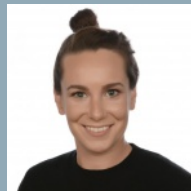
## FÜR DIE SPD IM KITZINGER KREISTAG



**ASTRID  
GLOS**



**ROBERT  
FINSTER**



**EVA-MARIA  
WEIMANN**



**MARGIT  
HOFMANN**



**HEINZ  
GALUSCHKA**



**MANFRED  
PAUL**

## FÜR DIE SPD IM WÜRZBURGER STADTRAT



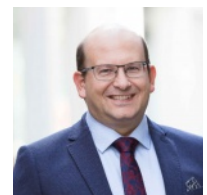
**ALEXANDER  
KOLBOW**



**MARION  
SCHÄFER-BLAKE**



**KERSTIN  
WESTPHAL**



**UDO  
FELDINGER**

## FÜR DIE SPD IM RHÖN-GRABFELDER KREISTAG



**THORSTEN  
RASCHERT**



**EGON  
FRIEDEL**



**RENÉ  
VAN ECKERT**



**ALBRECHT  
FINGER**



**ELKE  
BASSIL**



## FÜR DIE SPD IM SCHWEINFURTER KREISTAG



**STEFAN  
ROTTMANN**



**HARTMUT  
BRÄUER**



**MARTINA  
BRAUM**



**DR. MED.  
MANFRED KLEIN**



**DORIS  
SCHNEIDER**



**ERICH  
SERVATIUS**



**HELGA  
FLEISCHER**



**GOTTFRIED  
SCHEMM**



**HANS  
FISCHER**



**JOHANNES  
GREBNER**

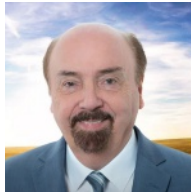
## FÜR DIE SPD IM SCHWEINFURTER STADTRAT



**MARIETTA  
EDER**



**RALF  
HOFMANN**



**PETER  
HOFMANN**



**MARKUS  
HÜMPFER**



**KATHI  
PETERSEN**



**PROF. DR. HUBERT  
SEGGEWIß**



**MARIANNE  
PROWALD**



**JULIA  
STÜRMER-  
HAWLITSCHKE**



**JOHANNES  
PETERSEN**

## FÜR DIE SPD IM HAßFURTER KREISTAG



**BERNHARD  
RUß**



**WOLFGANG  
BRÜHL**



**THOMAS  
STADELMANN**



**JÜRGEN  
HENNEMANN**



**STEFAN  
PAULUS**



**WOLFRAM  
THEIN**



**STEPHAN  
SCHNEIDER**



**ULRIKE  
ZETTELMEIER**



**HELMUT  
DIETZ**

## FÜR DIE SPD IM BAD KISSINGER KREISTAG



SABINE  
DITTMAR



THOMAS  
MENZ



KAY  
BLANKENBURG



NORBERT  
SCHAUB



TOBIAS  
SCHNEIDER



ERNST  
STROB



BRITTA  
BILDHAUER



### DANKE PETER STICHLER!

1994 wurde er mit 64 Prozent erstmals als Höchberger Bürgermeister gewählt. In seine 26 Jahre als Bürgermeister fällt unter anderem die Sanierung des Ortskerns und die Entwicklung des Ortsteils Hexenbruch. Für sein kommunalpolitisches Engagement erhielt er 2007 die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze.

Vielen Dank für Deine 26 Jahre als Bürgermeister in Höchberg, lieber Peter! Der Erfolg Deiner Gemeinde ist auch Verdienst Deiner hervorragenden Arbeit als Bürgermeister. Schön, dass Du mit diesem Know-How auch die nächsten sechs Jahre unsere Kreistagsfraktion bereicherst!

### DANKE EVA LINSENBREDER!

29 Jahre lang war Eva Linsenbreder Bürgermeisterin von Kleinrinderfeld. Dabei hat sie viel für ihren Ort bewegt. Von medizinischer Versorgung bis Kinderbetreuung hat sie Kleinrinderfeld als soziale Gemeinde gestaltet. Für ihr herausragendes kommunalpolitisches Engagement wurdest sie mit der Rothemund-Medaille der BayernSPD geehrt.

Daher: Vielen Dank für Deine 29 Jahre als Bürgermeisterin in Kleinrinderfeld, liebe Eva! Es freut mich, dass Du uns als Bezirkstagsvizepräsidentin und Mitglied im Kreistag mit Deinem Fachwissen weiterhin in der Kommunalpolitik erhalten bleibst!







## PERSONALSITUATION BEI POLIZEI IN UNTERFRANKEN AUF KONSTANT NIEDRIGEN NIVEAU

Entgegen der vollmundigen Ankündigungen der Staatsregierung, hat sich die Situation an den Polizeiinspektionen im Freistaat Bayern leider nicht verbessert, auch nicht in der Region. Die Personalsituation bleibt in Unterfranken viel mehr konstant auf gleich niedrigem Niveau. Das ergibt sich aus den Zahlen, die ich auf meine Anfrage an die Staatsregierung erhalten habe. Zählt man alle Polizisten dazu, die durch Elternzeit, Mutterschutz, Sonderurlaub oder längere Erkrankung derzeit ausfallen, fehlen in der PI Kitzingen 22 Beamte, in der PI Würzburg-Stadt etwa 70, in der PI Würzburg-Land 22 und in der VPI Würzburg-Biebelried 26.

## PROBLEME BEIM REGIONALVERKEHR WÜRZBURG-LAUDA MÜSSEN BEHOBEN WERDEN

Seit Jahresanfang bedient der britische Verkehrsdienstleister GoAhead die Bahnhöfe entlang der Bahnstrecke Würzburg-Lauda. Leider gab es hierbei wiederholt lange Verspätungen und Zugausfälle. Deswegen habe ich mich mit einer Plenumsanfrage an die Staatsregierung gewandt. Für mich stellt sich dabei vor allem die Frage, ob vor dem Vertragsabschluss mit Go-Ahead auch eine ausführliche Prüfung der Personal- und Zug-Kapazitäten stattgefunden hat. Denn so hätte sich die momentane Situation einfach vermeiden lassen. Angesichts des Ziels, mehr Menschen von der Schiene auf die Bahn zu bewegen, sind Zugausfälle ein absolut unbefriedigender Zustand.



## MEIN BÜRGERBÜRO

Mein Bürgerbüro befindet sich im Hannsheinz-Bauer-Haus. Der Eingang ist im Innenhof.

Die Postanschrift lautet:

**SPD-Bürgerbüro Würzburg**  
**Semmelstraße 46R**  
**97070 Würzburg**

Das Büro ist von Mo.-Fr. von 10 bis 16 Uhr besetzt.

**Telefon:** 0931-59384

**Fax:** 0931-53030

**E-Mail:** volkmar.halbleib@bayernspd-landtag.de

## HALBLEIB ONLINE

Mehr Informationen finden Sie auf:  
**[www.volkmar-halbleib.de](http://www.volkmar-halbleib.de)**

Folgen Sie mir auf Facebook



@HalbleibVolkmar

### IMPRESSUM

Text und Redaktion: Traudl Baumeister  
Layout: Thorsten Reppert  
Fotos: SPD-Gliederungen vor Ort,  
Maurice Schönen, Bürgerbüro Halbleib